

nus; er bringt Erfahrungen vor, die zu Bestätigung dieser Anziehungen geschickt sind; und ob mir gleich bey Durchlesung dieses Werkes geschienen, daß der Schriftsteller nicht genugsame Kenntniß der Astronomie besitze, so sieht man dennoch, daß alles, was er von den himmlischen Anziehungen sagt, zu Erregung sehr deutlicher und sehr physischer Vorstellungen von der allgemeinen Schwere, dienlich ist.

Galilei erkannte auch diese natürliche Neigung des Mondes gegen die Erde: Hevel eignete bey Gelegenheit der Kometen, der Sonne eine ähnliche Kraft zu.

Die allgemeine anziehende Kraft, war vornehmlich der Grundsatz des Buches, das Roberval 1644 bekannt machte, und den Titel führt; Aristarchi Samii de mundi Systemate liber: er eignet allen Theilen der Materie, aus welchen das Weltgebäude besteht, die Eigenschaft zu, sich gegen einander zu bestreben; daher kommt es, sagt er, daß sie sich in kugelrunde Gestalt setzen, nicht durch die Kraft eines Mittelpunktes, sondern durch ihr gegenseitiges Anziehen, und um sich mit einander ins Gleichgewicht zu stellen.

996. Man findet auch, daß das gegenseitige Anziehen aller Himmelskörper, in einem Buche des Dr. Hooks das ich oben (765) angeführt habe, mit ausdrücklichen Worten angezeigt wird. „Ich will, sagt er (pag. 27.) ein Weltsystem erklären, das in verschiedenen Stücken von allen andern unterschieden ist, aber mit den gemeinen Sätzen der Mechanik vollkommen übereinstimmt, es gründet sich auf folgende drey angenommene Sätze: 1) daß alle Himmelskörper, keinen ausgenommen, eine anziehende Kraft oder Druck gegen ihren eigenen Mittelpunkt haben, wo
 Z t „ durch